Bedienungs-Kurzanleitung V1.0 für

CONNECT-Protokollumsetzer

Anschlüsse:

WiFi

Spannungsanschluss 24V DC

optional: SIM-Karten-Slot bei LTE

optional: Fernwartung S1

optional: LTE-Statusanzeige

LAN-A: PC für Konfiguration oder Gerät/PC für Konfiguration

Power-ON

LAN-B: weiteres Subnet oder Teilnehmer / Maschinennetzwerk

an: WIFI aktiv
blinken: WIFI-Datenübertragung

an: WIFI aktiv
blinken: WIFI-Datenübertragung

Power-ON

LAN-A: PC für Konfiguration oder Gerät/PC für Kommunikation

Spannungsanschluss 24V DC

optional: SIM-Karten-Slot bei LTE

WiFi

LAN-B: weiteres Subnet oder Teilnehmer / Maschinennetzwerk

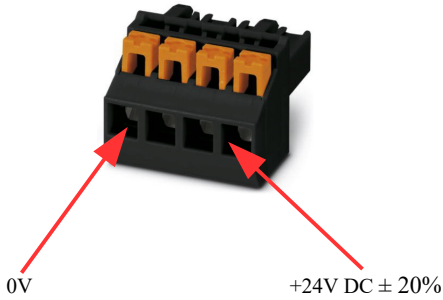
optional: Fernwartung S1

optional: LTE-Statusanzeige

Spannungsanschluss:

Spannung: 24 V DC ± 20%
Leistung: 1,2W

Belegung Spannungsstecker:



Erstinbetriebnahme:

- CONNECT-Protokollumsetzer erzeugt WLAN-Netz mit SSID „CONNECT WiFi“ mit aktiven DHCP-Master (Laptop bekommt IP-Adresse automatisch zugewiesen)
- Laptop mit diesem WLAN-Netz verbinden und mit Browser WebServer mit IP: http://192.168.2.1 öffnen

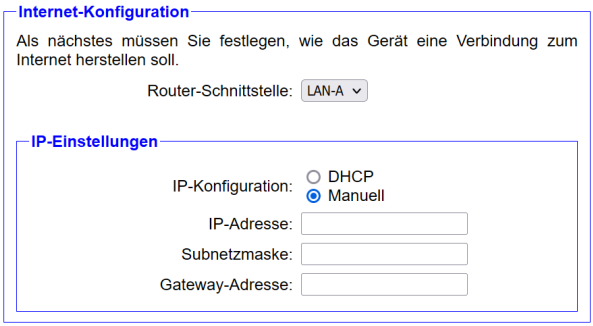
oder

- PC mit LAN-Kabel an LAN-Port anschließen
- PC muss im Subnet 192.168.2.xxx sein
- mit Browser WebServer mit IP: http://192.168.2.1 öffnen

Startseite:

Grund-Konfiguration:
Name für das Gerät zur Identifikation vergeben

Verbindung zum Firmennetz:

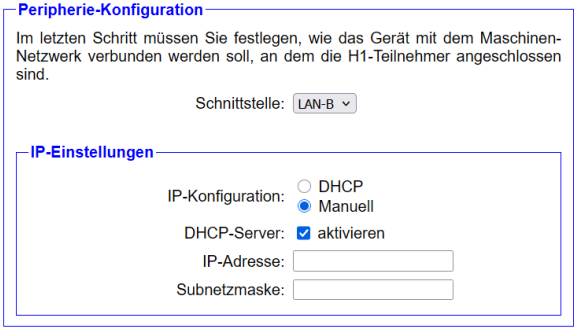


Festlegen der Schnittstelle an der das Firmen-Netzwerk angeschlossen ist

IP-Einstellungen:

- IP-Konfiguration:	DHCP (Parameter kommen von einem DHCP-Master aus dem Netzwerk) Manuell (Felder IP-Adresse + Subnetzmaske müssen gültige Werte enthalten)
- IP-Adresse:	IP-Adresse des Gerätes
- Subnetzmaske:	Subnetzmaske des Gerätes
- Gateway-Adresse:	Gateway-Adresse des Gerätes (optional)

Verbindung zum Maschinennetz:



Festlegen der Schnittstelle an der das Maschinen-Netzwerk angeschlossen ist

IP-Einstellungen:

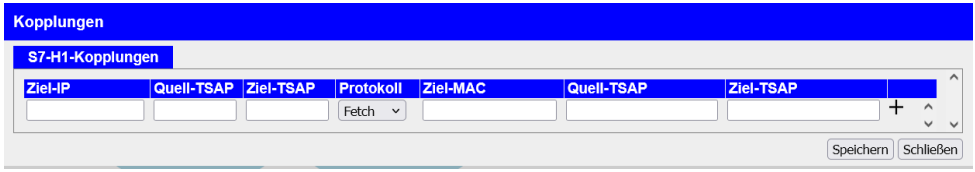
- IP-Konfiguration:	DHCP (Parameter kommen von einem DHCP-Master aus dem Netzwerk) Manuell (Felder IP-Adresse + Subnetzmaske müssen gültige Werte enthalten)
- DHCP-Server:	Gerät ist an dieser Schnittstelle selber ein DHCP-Server, Parametrierung des Servers im Konfigurations-Menu wenn die Erstkonfiguration abgeschlossen ist
- IP-Adresse:	IP-Adresse des Gerätes (optional bei H1-Netz)
- Subnetzmaske:	Subnetzmaske des Gerätes (optional bei H1-Netz)

Nach Übernahme der konfigurierten Daten macht das Gerät automatisch einen Neustart und verwendet die eingegeben Daten.

Festlegen der S7-H1-Zuordnung:
Nach dem das Gerät nach der Erstkonfiguration wieder hochgelaufen ist, wird die S7-H1-Umsetzung parametriert.
Dazu in der WebOberfläche auf den Button

(Kopplungen) klicken und im Menu die möglichen Verbindungen eingeben.

Jede Verbindung egal ob FETCH oder WRITE muss separat angelegt werden. Jeden Eintrag mit dem „+"-Symbol übernehmen und zum Schluss mit „Speichern" alle Einträge in der Konfiguration übernehmen:



Es gibt zwei grundsätzliche Möglichkeiten für die S7-H1-Umsetzung:
- für jede Verbindung eine eigene im Netzwerk freie IP-Adresse (benötigt bei vielen Verbindungen viele freie IP-Adressen)

Ziel-IP:	IP-Adresse dieser Verbindung (darf nicht im Netz bereits verwendet sein)
Quell-TSAP:	Quell-TSAP dieser Verbindung, darf auch leer sein/nicht zwingend benötigt
Ziel-TSAP:	Ziel-TSAP dieser Verbindung, darf auch leer sein/nicht zwingend benötigt
Protokoll:	Fetch oder Write (lesende oder schreibende Verbindung)
Ziel-MAC:	MAC-Adresse des Teilnehmer zu dem diese Verbindung aufgebaut werden soll Format: AA:BB:CC:DD:EE:FF
Quell-TSAP:	Quell-TSAP dieser Verbindung wie im CP der S5-SPS festgelegt
Ziel-TSAP:	Ziel-TSAP dieser Verbindung wie im CP der S5-SPS festgelegt

TSAP generell als HEX-Zahl eingeben, z. Bsp. 0102 oder auch 4831 ohne Zusätze !!!

- für jede Verbindung eine gemeinsame IP-Adresse und Unterscheidung durch Quell-/Ziel-TSAP (IP-Adresse kann die des Gerätes sein oder auch eine eigene freie IP-Adresse im Netzwerk)

Ziel-IP:	IP-Adresse dieser Verbindung (darf auch leer sein => Geräte IP-Adresse wird verwendet)
Quell-TSAP:	Quell-TSAP dieser Verbindung, darf auch leer sein/nicht zwingend benötigt
Ziel-TSAP:	Ziel-TSAP dieser Verbindung, Eingabe zur Unterscheidung der Verbindungen zwingend
Protokoll:	Fetch oder Write (lesende oder schreibende Verbindung)
Ziel-MAC:	MAC-Adresse des Teilnehmer zu dem diese Verbindung aufgebaut werden soll Format: AA:BB:CC:DD:EE:FF
Quell-TSAP:	Quell-TSAP dieser Verbindung wie im CP der S5-SPS festgelegt
Ziel-TSAP:	Ziel-TSAP dieser Verbindung wie im CP der S5-SPS festgelegt

TSAP generell als HEX-Zahl eingeben, z. Bsp. 0102 oder auch 4831 ohne Zusätze !!!

Sobald diese Verbindungen angelegt und gespeichert sind kann die S7-H1-Umsetzung genutzt werden. Änderungen an der grundlegenden Konfiguration können in der WebOberfläche im Menu „Konfiguration" durchgeführt werden.

Mehr zu der Konfigration finden Sie im Gerätehandbuch auf der Produktseite des
Protokollumsetzer S7-TCPIP <=> H1 (ISO)

Unter der Web-Adresse https://www.process-informatik.de stehen produktspezifische Dokumentationen oder Software-Treiber/-Tools zum Download bereit.
Bei Fragen oder Anregungen zum Produkt wenden Sie sich bitte an uns.

Process-Informatik Entwicklungsgesellschaft mbH
Im Gewerbegebiet 1
DE-73116 Wäschenbeuren
+49 (0) 7172-92666-0

info@process-informatik.de
https://www.process-informatik.de

Copyright by PI 2023 - 2025

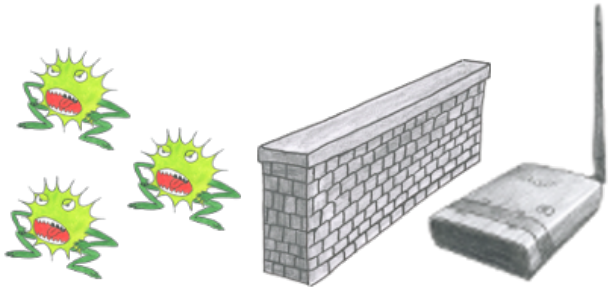
Menübaum Webseite:

+ Produkte / Doku / Downloads
  + Hardware
    + Fernwartung
      + S5
        + Internet
          + CONNECT-Geräte
            + Protokollumsetzer S7-TCPIP <=> H1 (ISO)

QR-Code Webseite:

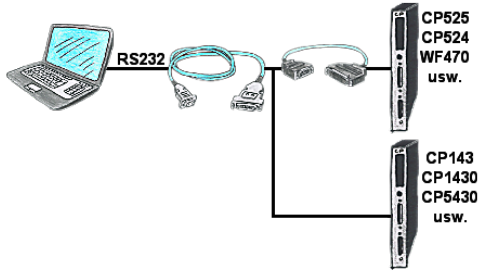
Bitte vergewissern Sie sich vor Einsatz des Produktes, dass Sie aktuelle Treiber verwenden.

Integrierte Firewall



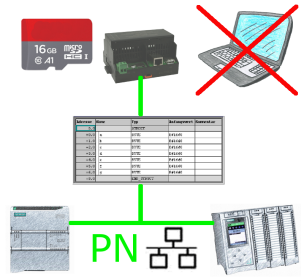
Sie nutzen ALF als WLAN-Router um Ihren PC ins Internet zu bringen. Kein Problem, diese Aufgabe meistert ALF ohne Probleme. Seine integrierte Firewall sorgt dafür, dass kein Hacker von außen ihre Konfiguration ändert oder sich in ihrem Netzwerk bewegen kann.

Serielle Kommunikation mit CP und weiteren S5-Baugruppen



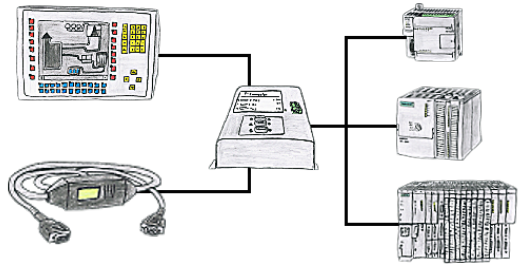
Sie haben einen PC mit Programmiersoftware und als Schnittstelle steht Ihnen der 9polige COM-Port zur Verfügung? Kein Problem, das PG-UNI-II-Kabel ist hier genau das richtige Produkt. An Siemensbaugruppe wie H1-CP (CP1430), WF470 und PC oder CP-525 mit CP525-Adapter und PC angesteckt und Sie sind Online.

Datensicherung S7-SPS PN-Port auf SD-Karte



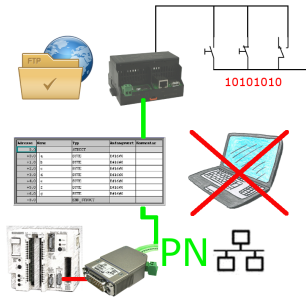
S7-SPS getriggerte DB-Sicherung/-Wiederherstellung ohne zusätzlichen PC über PN-Port auf SD-Karte

Verdopplung der PPI/MPI/Profibus-Schnittstelle ohne Busstecker



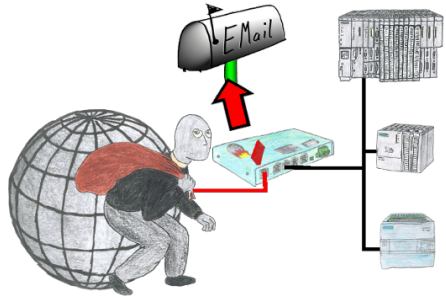
Sie haben eine Einzelsteuerung mit Panel im Einsatz und müssen eine kleine Änderung im Steuerungsprogramm durchführen? Kein Problem, T-Connector an die Steuerung anstecken, Panel und PC an das Gerät und schon können beide Teilnehmer mit der Steuerung ohne lästiges Buskabeleinziehen und dazwischenschalten arbeiten.

Datensicherung S5-SPS auf FTP-server per dig. IO



Über digitalen Eingang getriggerte DB-Sicherung/-Wiederherstellung ohne zusätzlichen PC über PG-Buchse und Ethernet auf FTP-Server

Protokollmeldungen per E-Mail



Sie wollen über Zugriffsverletzungen, Bereichsüberschreitungen bei der Kommunikation mit Ihren Steuerungen informiert werden? Kein Problem, mit der S7-Firewall können Sie sich über jeden dieser Angriffe/Verletzungen per E-Mail informieren lassen um den jeweiligen Verursacher zu ermitteln.